

6-Monatsbericht Q2 2019



1. Januar bis 30. Juni

SURTECO
GROUP

we create.
we innovate.

Mio. €	1.4.-30.6.	1.4.-30.6.	Δ %	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.	Δ %
	2018	2019		2018	2019	
	Q2			Q1-2		
Umsatzerlöse	178,5	170,8	-4	365,2	352,7	-3
davon						
- Deutschland	41,4	40,8	-2	90,4	88,5	-2
- Ausland	137,1	130,0	-5	274,8	264,2	-4
EBITDA	20,3	19,8	-3	43,8	42,3	-3
EBITDA-Marge in %	11,4	11,6		12,0	12,0	
EBIT	10,1	8,7	-14	23,5	20,2	-14
EBIT-Marge in %	5,7	5,1		6,4	5,7	
EBT	10,0	7,1	-29	21,0	17,6	-16
Konzerngewinn	7,1	5,0	-29	15,1	12,7	-16
Ergebnis je Aktie in €	0,46	0,32	-29	0,97	0,82	-16
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731		15.505.731	15.505.731	

	30.6.2018	30.6.2019	Δ %	31.12.2018	30.6.2019	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	200,5	204,6	+2	197,5	204,6	+4
Verschuldungsgrad in %	57	57	-	56	57	+1 Pkt.
Eigenkapitalquote in %	40,4	41,1	+0,7 Pkt.	41,8	41,1	-0,7 Pkt.
Mitarbeiter	3.347	3.241	-3	3.304	3.241	-2

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT SURTECO KONZERN ZUM 30. JUNI 2019

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Verlangsamtes Wachstum in weiten Teilen der Welt

Die operative Geschäftsentwicklung des SURTECO Konzerns steht in engem Zusammenhang mit der weltweiten konjunkturellen Lage, da die Anschaffungs- und Investitionsneigung der Kunden letztlich auf der wirtschaftlichen Dynamik der jeweiligen Länder und Regionen beruht und sich somit auf die Nachfrage nach den SURTECO Produkten auswirkt. Die wichtigsten geografischen Märkte für SURTECO sind Europa sowie Nord- und Südamerika. Der Anteil dieser Regionen, inklusive Deutschland, beläuft sich auf ca. 92 % des Konzernumsatzes. Bezogen auf die Kundenindustrien dominiert weiterhin die Nachfrage aus den Möbel-, Fußboden-, Türen- und Holzwerkstoffindustrien. Zudem generiert der Konzern Umsätze im Innenausbaugeerbe, mit der Caravan-Industrie und als Zulieferer zum Bau von Kreuzfahrtschiffen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für die Entwicklung der Weltwirtschaft in seinem „World Economic Outlook“ vom Juli 2019 auf 3,2 % und somit zum zweiten Mal in diesem Jahr gesenkt (Januar 2019: 3,5 % / April 2019: 3,3 %). Hauptgründe für den nachlassenden Optimismus sehen die Experten in den zunehmenden Risiken und Unsicherheiten aufgrund der von den USA ausgehenden Handelskonflikte, dem Brexit, der Verschuldungssituation wichtiger EU-Länder sowie sich zuspitzender Konflikte im Nahen Osten. In zunehmendem Maße haben diese Entwicklungen Auswirkungen auf die bis dato noch wachstumsstarken Schwellen- und Entwicklungsländer. Deren Wachstumsaussichten für 2019 haben sich in den vergangenen drei Monaten von 4,4 % auf 4,1 % reduziert. Angesichts der starken Entwicklung der US-Wirtschaft mit einem Wachstum von 2,6 % (Prognose April 2019: 2,3 %) hat der IWF für die entwickelten Volkswirtschaften seine Prognose von +1,8 % auf +1,9 % erhöht.

Die Aussichten für die Eurozone bleiben mit 1,3 % gegenüber den April-Erwartungen stabil. Während die deutsche Volkswirtschaft nur noch einem moderaten Plus von 0,7 % entgegensieht, kann Frankreich mit einem Plus von 1,3 % und Spanien mit einem Wachstum von 2,3 % rechnen. Italiens Wirtschaft dürfte angesichts der hohen Staatsverschuldung nur stagnieren (+0,1 %). Großbritanniens Wirtschaft leidet zwar zunehmend unter der Brexit-Unsicherheit, kann jedoch laut IWF in 2019 um 1,3 % expandieren. Keine nennenswerten Wachstumsimpulse kommen weiterhin aus den Ländern in Zentral- und Osteuropa (+1,0 %). Von den BRIC-Staaten enttäuscht die Entwicklung in Brasilien (+0,8 % nach +2,1 % im April) und Russland (+1,2 % im Juli-Ausblick nach +1,6 % im April).¹

¹ Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF),
World Economic Outlook, Update Juli 2019.

Geschäftsverlauf

Während die Umsätze im Segment Profiles erneut über dem Vorjahresquartal lagen, setzte sich die rückläufige Geschäftsentwicklung der Segmente Decoratives und Technicals vom Jahresbeginn angesichts der verhaltenen Entwicklung der Möbel- und Fußbodenbranche sowie der nachlassenden Dynamik in wichtigen geografischen Märkten im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019 weiter fort. Auf Konzernebene gingen die Umsätze damit im zweiten Quartal 2019 um 4 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum zurück. Kumuliert von Januar bis Juni 2019 lagen die Umsätze im Konzern mit Mio. € 352,7 um 3 % unter dem Vorjahreswert von Mio. € 365,2. Dabei sanken die Geschäfte im größten regionalen Einzelmarkt Deutschland um 2 % und im restlichen Europa im Rahmen der volatilen Wirtschaftsentwicklung um 4 %. In Nord- und Südamerika konnte, unterstützt von positiven Währungskurseffekten, ein Zuwachs von 2 % generiert werden. In Australien gaben die Umsätze im ersten Halbjahr 2019 im Wesentlichen aufgrund negativer Währungskurseffekte um 1 % gegenüber dem Vorjahr nach, während in Asien die Geschäfte nachfragebedingt um 17 % sanken. Der Auslandsumsatz betrug insgesamt Mio. € 264,2 nach Mio. € 274,8 im Vorjahr. Dabei sank die Auslandsumsatzquote leicht von 75,2 % im Vorjahr auf 74,9 % in den ersten sechs Monaten 2019.

Decoratives

Die Gesellschaften des Segments Decoratives beliefern überwiegend die Holzwerkstoffbranche sowie die Möbel-, Türen-, Fußboden- und Caravanindustrie. Dabei ist Deutschland der größte Einzelmarkt und Europa die umsatzstärkste geografische Region, gefolgt von Nordamerika, Südamerika, Australien und Asien. Da die deutsche Möbelindustrie laut Bundesamt für

Statistik mit leicht rückläufiger Entwicklung in das Jahr 2019 startete und sich die Nachfrage nach Laminatfußböden weiterhin verhalten zeigte, lagen die Halbjahresumsätze des Segments im Binnenmarkt um 3 % unter den Vorjahreswerten. Auch im restlichen Europa gaben die Geschäfte im Zuge eines nachlassenden Wirtschaftswachstums in wesentlichen Absatzländern um 5 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 nach. Insbesondere in dem großen Markt in Italien machte sich diese Entwicklung bemerkbar. Flankiert von positiven Währungskurseffekten aus dem US-Dollar wuchsen die Geschäfte in Nord- und Südamerika um 4 %, wohingegen eine gegenläufige Währungskursentwicklung für einen Rückgang in Australien von 1 % sorgte. In Asien gaben die Segmentumsätze des ersten Halbjahres auf relativ niedrigem Umsatzniveau um 18 % gegenüber 2018 nach. Diese Volatilität spiegelt sich auch in der Entwicklung der Produktgruppen wider. So gaben die Geschäfte mit papier- und kunststoffbasierenden Kantenbändern in den Monaten Januar bis Juni 2019 um 7 % gegenüber dem Vorjahr nach. Auch die Umsätze mit Dekorpapieren lagen, nicht zuletzt aufgrund des fortgesetzten Trends zu Uni-Oberflächen, um 3 % unter den Vorjahreswerten. Dem anhaltenden Trend zu haptischen Oberflächen folgend, investierte das Segment Decoratives in diesem Bereich und konnte die Umsätze mit Trennpapieren im ersten Halbjahr 2019 um 10 % steigern. Auch die Nachfrage nach durchimprägnierten Finishfolien stieg leicht um 1 %, während die Umsätze mit vorimprägnierten Finishfolien um 10 % nachgaben. Kumuliert generierte das Segment Decoratives in den Monaten Januar bis Juni 2019 Umsatzerlöse von Mio. € 253,7 nach Mio. € 262,6 im Vorjahr.

Profiles

Dank einer breiten Branchendifferenzierung sowie ausgebauter Vertriebsaktivitäten gelang es dem Segment Profiles, die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres um 7 % auf Mio. € 47,2 (Vorjahr: Mio. € 44,1) zu steigern. In Deutschland, dem größten geografischen Einzelmarkt, kletterten die Umsätze um 6 % und im restlichen Europa um 8 %. Die Märkte in Übersee spielen für das Segment eine untergeordnete Rolle. Zahlreiche Neugeschäfte führten zu Umsatzgewinnen von 4 % bei Sockelleisten sowie bei technischen Profilen (inklusive Rollladensysteme). Von einer relativ niedrigen Ausgangsbasis stiegen die Umsätze der Handelswaren für komplementäre Produkte zu den Sockelleisten und zur Fußbodenverlegung sowie sonstige Umsätze im ersten Halbjahr 2019 um 42 % gegenüber dem Vorjahr.

Technicals

Das Segment Technicals vereint Hersteller für spezielle Anwendungen. Insbesondere im Imprägniergeschäft spiegelt sich die rückläufige Nachfrage im Laminatfußbodenbereich deutlich wider. So gaben im ersten Halbjahr 2019 die Geschäfte mit Imprägnaten um 15 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum nach. Auch die Geschäfte mit spezialisierten Finishfolien wie etwa Patina Folien lagen aufgrund rückläufiger Nachfrage insbesondere in Polen und Russland um 20 % unter dem Vorjahreswert. Die Umsätze mit Kunststofffolien für die Schifffahrts- und Möbelbranche, aber auch zur Weiterverarbeitung zu Kunststoffteppichen und für vielfältige technische Anwendungen, sanken währungskursbedingt um 4 %. In lokaler Währung lagen die Umsätze der in Schweden ansässigen Produktionsgesellschaft leicht über dem Vorjahr. Etwa auf dem Vorjahresniveau blieben die Umsätze mit Spezialkantenbändern. In Summe minderten sich die Umsatzerlöse des Segments im ersten Halbjahr

2019 um 11 % auf Mio. € 51,8 (Vorjahr: Mio. € 58,5). Diese Entwicklung zog sich durch alle bedeutenden Absatzregionen. So gaben die Geschäfte im restlichen Europa (ohne Deutschland) als größtem geografischen Markt um 9 % nach. In Deutschland sanken die Umsätze um 18 % und auf dem amerikanischen Kontinent um 8 %.

Aufwandspositionen

Im ersten Halbjahr 2019 gab das durchschnittliche Preisniveau bei den technischen Rohpapieren gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2018 leicht nach. Aufgrund der relativ langen Vorlaufzeiten bei dem Papierverarbeitungsprozess wirken sich die günstigeren Einkaufspreise jedoch erst mit zeitlichem Versatz auf die Materialkosten aus. Die Einkaufspreise der vorwiegend eingesetzten Kunststoffe ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol), PP (Polypropylen) und PVC (Polyvinylchlorid) sanken leicht im Jahresvergleich, wohingegen bei den Energiekosten insbesondere in den deutschen Produktionsstätten deutliche Steigerungen zu verzeichnen waren. So lag die Materialaufwandsquote des Konzerns mit 49,3 % leicht über dem Vorjahreswert von 49,1 %. Die Materialaufwendungen im ersten Halbjahr 2019 betragen insgesamt Mio. € 174,6 nach Mio. € 180,9 im Vorjahr.

Bei leicht reduzierter Personalstärke lagen die Personalaufwendungen mit Mio. € 90,4 unter dem Vorjahresniveau von Mio. € 91,9. Unter Berücksichtigung der rückläufigen Gesamtleistung stieg die Personalaufwandsquote von 24,9 % im Vorjahr auf 25,5 % in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019.

Aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschrift IFRS 16 (Ausführliche Erläuterung zu IFRS 16: siehe Geschäftsbericht 2018), aber auch resultierend aus strikter Kostendisziplin, sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von Mio. € 53,3 im Vorjahr auf

Mio. € 49,8 im ersten Halbjahr 2019. Im Verhältnis zur Gesamtleistung lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 14,0 % nach 14,5 % im Vorjahr.

Ergebnis Konzern

Einhergehend mit der rückläufigen Umsatzentwicklung sank die Gesamtleistung des Konzerns von Mio. € 368,3 im Vorjahr um 4 % auf Mio. € 354,4 im ersten Halbjahr 2019. Dabei stiegen die anderen aktivierten Eigenleistungen von Mio. € 2,3 im Vorjahr auf Mio. € 2,5, während die Bestandsveränderung bei Mio. € -0,9 (Vorjahr: Mio. € 0,7) lag. Die Aufwandspositionen summierten sich auf Mio. € 314,8 (Vorjahr: Mio. € 326,1) und die betrieblichen Erträge stiegen von Mio. € 1,6 im Vorjahr auf Mio. € 2,7 im ersten Halbjahr 2019. Hieraus ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBITDA) von Mio. € 42,3 nach Mio. € 43,8 im Vorjahr. Die EBITDA-Marge (EBITDA / Umsatz) blieb dabei auf dem Vorjahreswert von 12,0 %. Aufgrund der strategischen Investitionen der letzten Jahre sowie zusätzlichen Abschreibungen aus der neuen Rechnungslegungsvorschrift IFRS 16 erhöhten sich die Abschreibungen von Mio. € 20,3 im Vorjahr auf Mio. € 22,0 in den Monaten Januar bis Juni 2019. Insofern sank das EBIT mit Mio. € 20,2 um 14 % unter den Vorjahreswert von Mio. € 23,5. Obwohl die Zinsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr deutlich sanken, verharrte das Finanzergebnis aufgrund von Währungskurseffekten auf dem Niveau des Vorjahres von Mio. € -2,6. Daraus errechnet sich ein Vorsteuergewinn (EBT) von Mio. € 17,6 (Vorjahr: Mio. € 21,0). Nach Abzug von Ertragsteuern in Höhe von Mio. € -4,8 (Vorjahr: Mio. € -5,7) und unter Berücksichtigung von nahezu gleichbleibenden Anteilen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von Mio. € 0,1 verbleibt für das erste Halbjahr 2019 ein Konzerngewinn von Mio. € 12,7 nach Mio. € 15,1 im Vorjahr. Bei unverändert 15.505.731 Stück Aktien ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von € 0,82 (Vorjahr: € 0,97).

Ergebnis der Segmente

Aufgrund der rückläufigen Geschäftsentwicklung und gestiegenen Abschreibungen lag das EBIT des Segments Decoratives mit Mio. € 17,3 unter dem Vorjahreswert von Mio. € 19,2. Im Segment Technicals wirkte sich ebenfalls die nachlassende Geschäftsentwicklung sowie der Wegfall positiver PPA-Effekte und einmalige Kosten für den Verkaufsprozess eines Geschäftsteils (→ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) negativ aus. Das EBIT des Segments reduzierte sich daher von Mio. € 3,1 im Vorjahr auf Mio. € 1,1 im Berichtszeitraum. Positiv entwickelte sich hingegen das EBIT bei Profiles. Trotz höherer Abschreibungen stieg das Segment-EBIT von Mio. € 4,7 im Vorjahr auf nunmehr Mio. € 5,0.

Vermögens- und Finanzlage

Verkürzte Bilanz des SURTECO Konzerns

Mio. €	31.12. 2018	30.6. 2019
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte	343,7	361,0
Langfristige Vermögenswerte	500,8	508,6
Bilanzsumme	844,5	869,6
PASSIVA		
Kurzfristige Schulden	177,9	192,6
Langfristige Schulden	313,4	319,5
Eigenkapital	353,2	357,5
Bilanzsumme	844,5	869,6

Mit Mio. € 869,6 erhöhte sich die Bilanzsumme des Konzerns zum 30. Juni 2019 um 3 % gegenüber dem 31. Dezember 2018 (Mio. € 844,5). Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus stichtagsbedingt gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Mio. € 70,1 nach Mio. € 57,5 zum Jahresende 2018). In den zur Veränderung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von Mio. € 16,8 spiegelt sich das nach dem Bilanzstichtag veräußerte Imprägniergeschäft in den USA (→ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) wider. Bei den langfristigen Vermögenswerten finden sich erstmalig Nutzungsrechte in Höhe von Mio. € 11,7 aus der neuen Rechnungslegungsvorschrift IFRS 16 wieder. Bei den kurzfristigen Schulden lagen die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten überwiegend wegen der Dividendenzahlung nach dem Bilanzstichtag mit Mio. € 42,9 um Mio. € 13,3 über dem Wert vom Jahresende 2018 und in den kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von Mio. € 69,1 (31. Dezember 2018: Mio. € 65,9) findet sich die letzte, im August 2019 fällige Tranche von Mio. € 60 aus dem US-Private-Placement (Ausführliche Erläuterung im Geschäftsbericht 2018) wieder. Aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschrift IFRS 16 stiegen die langfristigen Finanzschulden von Mio. € 252,6 zum Jahresende 2018 leicht auf Mio. € 258,4. Mit Mio. € 357,5 stieg das Eigenkapital leicht um Mio. € 4,3 gegenüber dem Wert vom Jahresende 2018 (Mio. € 353,2). Aufgrund der stärker gestiegenen Bilanzsumme gab die Eigenkapitalquote demnach von 41,8 % zum 31. Dezember 2018 auf 41,1 % zum 30. Juni 2019 nach.

Ermittlung des Free Cashflow

Mio. €	1.1.-30.6. 2018	1.1.-30.6. 2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14,7	33,9
Erwerb von Sachanlagevermögen	-20,4	-15,1
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-1,0	-1,0
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0,0	-1,7
Erhaltene Dividende	0,2	0,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,2	-17,5
Free Cashflow	-6,5	16,4

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2019 mit Mio. € 33,9 deutlich über dem Vorjahreswert von Mio. € 14,7, der von einer reduzierten Factoring-Tätigkeit beeinflusst war. Abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit von Mio. € -17,5 nach Mio. € -21,2 in 2018 erwirtschaftete der Konzern somit einen Free Cashflow von Mio. € 16,4 (Vorjahr: Mio. € -6,5).

Forschung und Entwicklung

Innerhalb des SURTECO Konzerns sowie in den einzelnen Segmenten Decoratives, Profiles und Technicals sind die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen dezentral angesiedelt. Da die einzelnen Standorte im Wesentlichen auf ein Produkt, bzw. eine Produktgruppe spezialisiert sind, kann so gezielt auf die jeweiligen Bedürfnisse eingegangen werden. Dabei stehen die qualitative Verbesserung des bestehenden Produktportfolios, die Suche nach alternativen Rohstoffen und Produktionsverfahren sowie eine kontinuierliche Optimierung der Produktionseffizienz besonders im Fokus jeder Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Aber auch Innovationsmanagement zur Identifizierung von Chancen bei neuen Produkt- oder Prozessentwicklungen gehören zu den Aufgaben der Forschung und Entwicklung bei SURTECO. Aufgrund der Neustrukturierung der Segmente wurde die Zuordnung der Mitarbeiter angepasst. Die Mitarbeiter der Qualitätskontrolle sind nun der Produktion zugeordnet. So waren im ersten Halbjahr 2019 konzernweit 167 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr: 209 Mitarbeiter/-innen) mit Forschung und Entwicklung beschäftigt.

Risiko- und Chancenbericht

Die SURTECO GROUP SE mit ihren Segmenten Decoratives, Profiles und Technicals ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems sowie der einzelnen Risikokategorien kann dem Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2018 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung

auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet. Ab dem Geschäftsjahr 2019 wurden die Schadensklassen der neuen Unternehmensstruktur entsprechend angepasst. Im ersten Halbjahr 2019 wurden im Segment Decoratives 4 Marktrisiken mit der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 sowie 1 Personalrisiko der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 und 1 Beschaffungsrisiko der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 3 identifiziert. In den Segmenten Profiles und Technicals wurden keine wesentlichen Risiken über der Meldeschwelle von Mio. € 1,0 identifiziert. Bezüglich der Chancen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht 2018.

Schadensklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Spürbar	> Mio. € 1,0 - Mio. € 2,0
2	Bedeutsam	> Mio. € 2,0 - Mio. € 3,0
3	Erheblich	> Mio. € 3,0 - Mio. € 4,5
4	Bestandsgefährdend	> Mio. € 4,5

Wahrscheinlichkeitsklasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	0 % - 24 %
2	Mittel	25 % - 49 %
3	Hoch	50 % - 74 %
4	Sehr hoch	75 % - 100 %

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Zu den Geschäften mit nahestehenden Personen wird auf den Anhang verwiesen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Die rückläufige Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2019 lag aufgrund der nachlassenden Wirtschaftsdynamik in wichtigen geografischen Märkten im Rahmen der Erwartungen. Vor dem Hintergrund weiterhin bestehender globaler Unsicherheitsfaktoren wie drohende Handelskriege oder Brexit erwartet die Gesellschaft auch für den Rest des Geschäftsjahres keine nennenswerten positiven Impulse aus den Märkten. Unter der Prämisse, dass sich die Konjunktur und das Branchenumfeld nicht noch weiter verschlechtern, bestätigt das Management die Prognosen aus dem Geschäftsbericht 2018. So sollen die Konzernumsatzerlöse unter Abzug der anteiligen Umsatzerlöse des veräußerten Imprägniergeschäfts in den USA (rund Mio. € 15 → Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) im Bereich zwischen Mio. € 655 und 685 liegen. Bislang wurde inklusive Imprägniergeschäft ein Umsatz von Mio. € 670 bis 700 prognostiziert. Im Segment Decoratives wird weiterhin mit leicht sinkenden und bei Profiles mit leicht steigenden Umsätzen gerechnet. Da das veräußerte Imprägniergeschäft dem Segment Technicals zugeordnet war, werden die Umsatzerlöse dieses Segments nun

erheblich unter dem Vorjahr liegen. Beim Konzern-EBIT wird weiterhin eine Steigerung auf Mio. € 38 bis 40 prognostiziert. Dieser Anstieg soll im Wesentlichen aufgrund der ergebniswirksamen Effekte aus dem Optimierungsprogramm „Alpha“ sowie aufgrund des Wegfalls der in 2018 hierfür zurückgestellten Sonderaufwendungen gelingen. Dabei wird für Decoratives mit einem erheblichen und für Profiles und Technicals mit einem leichten Anstieg gegenüber den Vorjahreswerten gerechnet. Aus dem veräußerten Imprägniergeschäft sollte sich keine nennenswerte Auswirkung auf das EBIT ergeben.

Die SURTECO Aktie

Die SURTECO Aktie wies im ersten Halbjahr 2019 mit plus 14 % (inklusive Dividende +16 %) eine erfreuliche Entwicklung aus und folgte damit dem ebenfalls positiven Trend der deutschen Börsenindizes DAX und SDAX. Ausgehend von einem Jahresanfangskurs von € 22,30 stieg der Wert zunächst kontinuierlich bis auf € 26,95 am 24. Januar, gab dann aber wieder auf Kurse bis knapp € 25 nach. Am 10. Mai erreichte der SURTECO Kurs mit € 27,50 seinen Höchststand im Berichtszeitraum. Nach einer uneinheitlichen Entwicklung bis zum Ende des zweiten Quartals schloss die Aktie am 28. Juni 2019 bei € 25,40. Die Ausschüttung der Dividende von € 0,55 für das Geschäftsjahr 2018 erfolgte am 2. Juli 2019.

Die Marktkapitalisierung der SURTECO GROUP SE stieg bis Ende Juni 2019 auf Basis einer unveränderten Aktienzahl von rund Mio. 15,5 Stück auf Mio. € 393,8. Es befinden sich derzeit 24,1 % der Anteile im Streubesitz und 57,9 % liegen weiterhin in Händen der Gründungsaktionäre des Unternehmens.

Weitere Informationen inklusive der aktuellsten Aktienanalysen und Bewertungen renommierter Finanzinstitutionen finden die Aktionäre auf der Internetseite: www.surteco-group.com unter der Rubrik „Investor Relations“.

Januar - Juni 2019

Anzahl Aktien	15.505.731
Streubesitz in %	24,1
Kurs 28.12.2018 in €	22,30
Kurs 28.6.2019 in €	25,40
Höchstkurs in €	27,50
Tiefstkurs in €	22,25
Marktkapitalisierung zum 28.6.2019 in Mio. €	393,8

Kursentwicklung Januar - Juni 2019 in €



SURTECO KONZERN

T€	1.4.-30.6. 2018	1.4.-30.6. 2019	1.1.-30.6. 2018	1.1.-30.6. 2019
Umsatzerlöse	178.467	170.834	365.215	352.740
Bestandsveränderungen	1.240	-319	745	-895
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.057	1.337	2.309	2.549
Gesamtleistung	180.764	171.852	368.269	354.394
Materialaufwand	-89.468	-85.416	-180.879	-174.646
Personalaufwand	-45.190	-43.133	-91.881	-90.416
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.399	-25.399	-53.299	-49.758
Sonstige betriebliche Erträge	626	1.880	1.578	2.695
EBITDA	20.333	19.784	43.788	42.269
Abschreibungen	-10.216	-11.112	-20.266	-22.036
EBIT	10.117	8.672	23.522	20.233
Finanzergebnis	-123	-1.610	-2.558	-2.599
EBT	9.994	7.062	20.964	17.634
Ertragsteuern	-2.809	-1.967	-5.737	-4.821
Periodenergebnis	7.185	5.095	15.227	12.813
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	7.106	5.020	15.086	12.663
Nicht beherrschende Anteilseigner	79	75	141	150
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,46	0,32	0,97	0,82
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731

SURTECO KONZERN

T€	1.4.-30.6. 2018	1.4.-30.6. 2019	1.1.-30.6. 2018	1.1.-30.6. 2019
Periodenergebnis	7.185	5.095	15.227	12.813
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0	0	0
Nettogewinne / Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-166	-238	-700	-458
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	2.686	-2.754	332	493
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	0	0	0	0
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	2.520	-2.992	-368	35
Sonstiges Periodenergebnis	2.520	-2.992	-368	35
Gesamtperiodenergebnis	9.705	2.103	14.859	12.848
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	9.626	2.028	14.718	12.698
Nicht beherrschende Anteilseigner	79	75	141	150

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2018	30.6.2019
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	120.954	122.924
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.519	70.108
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	676	915
Vorräte	126.969	127.963
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	5.442	6.769
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	7.690	6.516
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.378	9.010
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	17.124	16.774
Kurzfristige Vermögenswerte	343.752	360.979
Sachanlagevermögen	255.751	255.040
Nutzungsrechte	0	11.708
Immaterielle Vermögenswerte	59.329	55.880
Geschäfts- oder Firmenwerte	162.864	162.659
At Equity bewertete Anteile	2.378	2.393
Finanzanlagen	30	36
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	54	58
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.098	2.101
Aktive latente Ertragsteuern	18.285	18.700
Langfristige Vermögenswerte	500.789	508.575
	844.541	869.554

bitte wenden

SURTECO KONZERN

T€	31.12.2018	30.6.2019
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	65.905	69.097
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.078	63.997
Vertragsverbindlichkeiten gem. IFRS 15	165	8
Ertragsteuerschulden	3.096	4.160
Kurzfristige Rückstellungen	11.598	8.939
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.468	3.490
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	29.578	42.859
Kurzfristige Schulden	177.888	192.550
Langfristige Finanzschulden	252.584	258.407
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	12.828	12.903
Rückstellungen (langfristig)	5	124
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	18	23
Passive latente Ertragsteuern	48.013	48.069
Langfristige Schulden	313.448	319.526
Grundkapital	15.506	15.506
Kapitalrücklage	122.755	122.755
Gewinnrücklagen	193.093	203.183
Konzerngewinn	18.630	12.663
Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital	349.984	354.107
Nicht beherrschende Anteilseigner	3.221	3.371
Gesamtes Eigenkapital	353.205	357.478
	844.541	869.554

SURTECO KONZERN

T€	1.1.-30.6. 2018	1.1.-30.6. 2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.964	17.634
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.952	20.002
Innenfinanzierung	41.916	37.636
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-27.250	-3.725
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.666	33.911
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21.169	-17.540
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.502	-14.328
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-12.005	2.043
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	133.373	120.954
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-575	-73
Stand 30. Juni	120.793	122.924

SURTECO KONZERN

T€	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Konzern-gewinn	Nicht beherrschende Anteilseigner	Summe
			Marktbe-wertung Finanz-instru-mente	Other compre-hensive income/Sonstiges Ergebnis	Wäh-rungs-umrech-nungs-diffe-renzen	Andere Gewinn-rück-lagen			
1. Januar 2018	15.506	122.755	0	-1.923	-8.768	192.552	26.192	2.922	349.236
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	15.086	141	15.227
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	0	-368	0	0	0	-368
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	0	-368	0	15.086	141	14.859
Dividenden - Ausstehende Zahlungen	0	0	0	0	0	-12.405	0	0	-12.405
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	26.192	-26.192	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	-1.268	0	0	-1.268
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	12.519	-26.192	0	-13.673
30. Juni 2018	15.506	122.755	0	-1.923	-9.136	205.071	15.086	3.063	350.422
1. Januar 2019	15.506	122.755	0	-2.148	-9.674	204.915	18.630	3.221	353.205
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	12.663	150	12.813
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	0	0	35	0	0	0	35
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	0	35	0	12.663	150	12.848
Dividenden - Ausstehende Zahlungen	0	0	0	0	0	-8.528	0	0	-8.528
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	18.630	-18.630	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	-47	0	0	-47
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	10.055	-18.630	0	-8.575
30. Juni 2019	15.506	122.755	0	-2.148	-9.639	214.970	12.663	3.371	357.478

Umsatzerlöse

T€	Decoratives	Profiles	Technicals	Über- leitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2019					
Außenumsatz	253.720	47.224	51.796	0	352.740
Konzerninnenumsatz	8.441	654	1.751	-10.846	0
Gesamtumsatz	262.161	47.878	53.547	-10.846	352.740
1.1.-30.6.2018					
Außenumsatz	262.614	44.075	58.526	0	365.215
Konzerninnenumsatz	9.073	738	2.220	-12.031	0
Gesamtumsatz	271.687	44.813	60.746	-12.031	365.215

Segmentergebnis

T€	Decoratives	Profiles	Technicals	Über- leitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.6.2019					
EBIT	17.281	5.022	1.058	-3.128	20.233
1.1.-30.6.2018					
EBIT	19.171	4.738	3.061	-3.448	23.522

Nach regionalen Märkten

Umsatzerlöse SURTECO Konzern

T€	1.1.-30.6.2018	1.1.-30.6.2019
Deutschland	90.422	88.484
Restliches Europa	171.869	164.452
Amerika	71.527	72.717
Asien, Australien, Sonstige	31.397	27.087
	365.215	352.740

Umsatzerlöse Decoratives

T€	1.1.-30.6.2018	1.1.-30.6.2019
Deutschland	55.802	54.296
Restliches Europa	124.263	117.898
Amerika	54.655	57.032
Asien, Australien, Sonstige	27.894	24.494
	262.614	253.720

Umsatzerlöse Profiles

T€	1.1.-30.6.2018	1.1.-30.6.2019
Deutschland	23.993	25.495
Restliches Europa	19.697	21.213
Amerika	20	180
Asien, Australien, Sonstige	365	336
	44.075	47.224

Umsatzerlöse Technicals

T€	1.1.-30.6.2018	1.1.-30.6.2019
Deutschland	10.627	8.693
Restliches Europa	27.909	25.341
Amerika	16.852	15.505
Asien, Australien, Sonstige	3.138	2.257
	58.526	51.796

Grundlagen

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2018 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2018. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2019.

Dabei werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet.

Soweit vom IASB verabschiedete Normen verpflichtend ab 1. Januar 2019 anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss berücksichtigt.

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen.

Die erstmals für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses beachtet. Aus der Anwendung dieser IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. So ergaben sich aus dem Sachverhalt IFRS 9 „Wertminderung Finanzinstrumente“ keine wesentlichen Veränderungen zum Geschäftsbericht 2018. Die Erstanwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ erfolgt im Rahmen des modifizierten retrospektiven Ansatzes gem. IFRS 16 C5b, ohne Anpassung des Vorjahres. Die ehemals nach IFRS 17 als „Operating Lease“ klassifizierten Leasingverträge werden hierbei zum Barwert der ausstehenden Leasingraten erfasst. Es wurde der gewichtete durchschnittliche Zinssatz des Leasingnehmers auf die Leasingverbindlichkeiten angewendet. Die damit verbundenen Nutzungsrechte wurden in Höhe der zugehörigen Leasingverbindlichkeit angesetzt. Eine Wertberichtigung war nicht erforderlich. Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 gegebenen Erläuterungen zu den anzuwendenden Standards verwiesen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Seit 1. Januar 2019 steuert der Vorstand das Unternehmen über die neuen Segmente Decoratives, Profiles und Technicals. Bis 31. Dezember 2018 erfolgte die Steuerung über die bisherigen Segmente Papier und Kunststoff. Entsprechend wurde auch die Berichterstattung an den Vorstand angepasst.

Die Vorjahreswerte der Segmente wurden Pro-Forma dargestellt.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 werden die SURTECO GROUP SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO GROUP SE beherrscht, einbezogen.

Erläuterungen zu den wesentlichen Änderungen in der verkürzten Bilanz und der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erläuterungen der wesentlichsten Änderungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Entwicklung im Berichtszeitraum sind im Zwischenlagebericht dargestellt.

Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2018

Die Hauptversammlung der SURTECO GROUP SE beschloss am 27. Juni 2019, eine Dividende für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von € 0,55 je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttungssumme von € 8.528.152,05 war am 2. Juli 2019 zahlbar.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 19. Juli 2019 veräußerte die Gesellschaft den Geschäftsbereich Imprägnierung der Tochtergesellschaft Süddekör LLC, East Longmeadow, USA im Rahmen eines Asset-Deals. Bei dem Geschäftsbezug Imprägnierung handelt es sich um die Herstellung und den Vertrieb von veredelten Oberflächen, die durch Imprägnierung von Papier mit flüssigen Harzen erzeugt werden. Am Standort in Agawam produziert die Süddekör LLC weiterhin Dekorpapier und Finishfolien. Das Produktionsnetzwerk in Nordamerika wird somit im Rahmen der langfristigen Unternehmensstrategie SURTECO 2025+ weiter vereinfacht und die internen Prozesse zur Kostenreduktion werden optimiert. Für den veräußerten Geschäftsbereich wurde für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Umsatz von ca. 33 Mio. € gerechnet.

Nach dem 30. Juni 2019 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine weiteren Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

Freigabe des Konzernzwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss durch Beschluss vom 1. August 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Buttenwiesen, 1. August 2019

Der Vorstand



Dr.-Ing. Herbert Müller

Andreas Riedl



EBITDA	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern
EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (=Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Marktkapitalisierung in €	Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag
Materialkostenquote in %	Materialkosten/Gesamtleistung
Nettofinanzschulden in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalkostenquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZKALENDER

14. November 2019	9-Monatsbericht Januar – September 2019
30. April 2020	Geschäftsbericht 2019
15. Mai 2020	3-Monatsbericht Januar – März 2020
25. Juni 2020	Hauptversammlung

Q2

Ansprechpartner

Martin Miller

Investor Relations und Pressestelle

T: +49 (0)8274/9988-508

F: +49 (0)8274/9988-515

ir@surteco-group.com

www.surteco-group.com

SURTECO GROUP SE

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2

86647 Buttenwiesen

Börsen-Kürzel: SUR

ISIN: DE0005176903

**SURTECO
GROUP**

we create.
we innovate.



Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council® zertifizierten Forstbetrieben stammen.